

**Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Ingrid Bauer**  
**Zeit- und Kulturhistorikerin**

Tel. ++43 (0)622 8044/4734  
[ingrid.bauer@sbg.ac.at](mailto:ingrid.bauer@sbg.ac.at)

**Persönliche Daten, Bildungsweg und  
wissenschaftlicher/beruflicher Werdegang**

Geb. 1954 in Zell am See/Salzburg  
Neusprachliches Gymnasium in Linz; Maturaabschluss: 1973

**1973-1979**

**Lehramtsstudium der Geschichte und Germanistik sowie Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft** an der Universität Salzburg; Mag. Phil. 1979

**1979-1983**

**Freie wissenschaftliche Mitarbeit und Projektarbeit**

Gedenkstätte KZ Mauthausen

Projekt „Widerstand und Verfolgung in Salzburg“ des Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstandes DÖW

Projekt „Salzburger ArbeiterInnen-Geschichte“ des Karl Steinocher-Fonds

**1983-1988**

**Doktoratsstudium der Geschichte** an der Universität Salzburg; Dr. Phil. 1988

Dissertation: Frauenarbeit und Frauenleben an der Peripherie: Die Halleiner Zigarrenfabriksarbeiterinnen

**1983-2003**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, ab 1991 **Leiterin des Salzburger Boltzmann-Instituts für Gesellschafts- und Kulturgeschichte**

Aufbau eines Schwerpunktes: Historische Frauenforschung

**1986-1995**

**Universitätslektorin für Frauen- und Geschlechtergeschichte** an den Universitäten Innsbruck, Wien, Linz, Klagenfurt und Salzburg

**1989**

**Wissenschaftspreis der Arbeiterkammer Oberösterreich**

**1989**

**Victor Adler-Preis 1989 – Österreichischer Staatspreis für Geschichte der Sozialen Bewegungen**, verliehen vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

**1992-1994**

**Ausbildung und Fortbildung im Bereich Gruppendynamik, Kommunikation und Coaching** (u. a. im Rahmen des Österreichischen Arbeitskreises für Gruppentherapie und

Gruppendynamik sowie der Arbeitsgemeinschaft für Sozialpsychologie und Gruppendynamik)

**Seit 1994**

**Supervisions-, Trainerinnen- und Coachingtätigkeit** im Bereich frauenspezifischer Erwachsenen- und Persönlichkeitsbildung

**1995**

**Käthe Leichter-Anerkennungspreis für Verdienste um die Frauenforschung**, verliehen vom Bundesministerium für Frauenangelegenheiten

**Seit 1995**

**Redaktionsmitglied der Zeitschrift ZEITGESCHICHTE**

**1995-2001**

**Vertragsassistentin für Frauen- u. Geschlechtergeschichte an der Universität Salzburg** (gleichzeitig mit wissenschaftlicher Leitung des Ludwig Boltzmann-Instituts für Gesellschafts- und Kulturgeschichte, Salzburg)

**2001**

**Habilitation in Neuerer Geschichte und Frauen- und Geschlechtergeschichte an der Universität Salzburg**

Habilitationsschrift: Frauen- und geschlechtergeschichtliche Perspektivierungen der Historie

**Seit 2001**

**Ao. Univ.-Professorin an der Universität Salzburg, Fachbereich Geschichte**

**Seit 2001**

**Mitherausgeberin von L'Homme**. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft

**2001-2004**

**Vorsitzende des Beirats für Frauenforschung, Frauenstudien und Frauenförderung** an der Universität Salzburg

Mitaufbau des interdisziplinären Studienschwerpunktes Gender Studies  
2001/2002 Leitung der interdisziplinären Ringvorlesung „Denkachsen und Perspektiven der Geschlechterforschung“

**2001-2007**

**Member of the Advisory Board of „Contemporary Austrian Studies“**, journal ed. by University of New Orleans, Center Austria

**2003-2007**

**Mitglied des Coaching-Teams im Rahmen des interdisziplinären Lehrgangs**

„**karriere\_links**: Erfolgsstrategien und Karriereperspektiven“, für junge Wissenschaftlerinnen der Universitäten Salzburg und Linz

**2004-2010**

**Mitglied des Interdisziplinären Expter/inn/enrates Gender Studies** der Universität Salzburg

**2004-2008**

**Mitglied der Jury des Erika Weinzierl-Preises**, vergeben für ausgezeichnete Abschlussarbeiten im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung.

**2004-2007**

**Vorsitzende der Curricularkommission Geschichte**, Universität Salzburg

**2006**

**Co-Leitung des interdisziplinären Lehrgangs „karriere\_links: Erfolgsstrategien und Karriereperspektiven“**, für junge Wissenschaftlerinnen der Universitäten Salzburg und Linz

**2007**

**Internationaler Preis für Wissenschaft und Forschung**, verliehen vom Kulturfonds der Stadt Salzburg für wissenschaftliche Gesamtleistung im Bereich der Frauen- und Geschlechtergeschichte sowie der Gender Studies

**Seit 2009**

**Mitglied des ExpertInnen-Teams des bis 2015 laufenden Projekts „Die Stadt Salzburg im Nationalsozialismus“** (Träger: Universität Salzburg/Fachbereich Geschichte und Historisches Archiv der Stadt Salzburg)

**Seit 2009**

**Mitglied des Leitungsteams** (gemeinsam mit Ao. Univ.-Prof. Meinrad Ziegler, Universität Linz/Institut für Soziologie und Dr. Waltraud Finster, Universität Innsbruck/Institut für Soziologie) **des Drittmittel-Forschungsprojekts „Arbeit, Leben und Kultur der Arbeiterinnen und Arbeiter der Tabakfabrik Linz“** (finanziert durch Stadt Linz, 1 wissenschaftliche Mitarbeiterin)

**Seit 2010**

**Wissenschaftliche Leitung** (gemeinsam mit Ao. Univ.-Prof. Christa Hämmerle, Universität Wien) **des bis Ende 2012 laufenden Drittmittel-Forschungsprojekts „(Über) Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen des 19. und 20. Jahrhunderts“** (finanziert durch Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich, 2 Postdoc- und 1 Praedoc-Mitarbeiterin)

**Seit 2010**

**Wissenschaftliche Leitung** (gemeinsam mit Univ. Prof. Robert Hoffmann) **des Drittmittel-Forschungsprojekts „Jugendwohlfahrt/Fürsorgeerziehung in Salzburg 1945-1980“** (Auftraggeber: Land Salzburg, Abteilung III: Soziales; 1 wissenschaftliche Mitarbeiterin)